



Nachbarschafts- und  
Gemeinwesenverein  
am Kottbusser Tor e.V.  
Postanschrift:  
Dresdener Str. 10  
10999 Berlin  
Tel 615 79 91  
Fax 615 79 92  
e-mail [kotti@berlin.de](mailto:kotti@berlin.de)

Nachbarschaftsladen und Büro  
Adalbertstr. 95A  
(hinter KreuzbergMuseum)

**Abschlussbericht zum Projekt**

**Handlungsfeld Gewaltprävention und Toleranzförderung**

**Aktivitäten und Angebote  
zur Unterstützung von Emanzipationsprozessen und Partizipation für Frauen aus dem arabisch-  
sprachigem Kulturkreis**

**Berichtszeitraum vom Januar 2008 bis Dezember 2009**

**Das Projekt Aktivitäten und Angebote zur Unterstützung von Emanzipationsprozessen und Partizipation für Frauen aus dem arabischsprachigen Kulturkreis wurde im Zeitraum Januar 2008 bis Dezember 2009 aus Mitteln des Programms Soziale Stadt finanziert.**

Die Arbeit mit der Zielgruppe Frauen aus dem arabischsprachigen Kulturraum wurde im Januar 2008 mit der bereits bestehenden Frauengruppe aus dem Gebiet rund um das Kottbusser Tor, die sich zuvor in den Räumen des Quartiersmanagements Zentrum Kreuzberg getroffen hatte, im Familiengarten aufgenommen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement ermöglichte den Frauen einen übergangslosen Wechsel in die neuen Räumlichkeiten. In erster Linie wurde den Frauen ein Raum für soziale Kontakte, Begegnungen, Austausch und Möglichkeiten zur Umsetzung eigener Ideen geboten. Durch die professionelle Unterstützung und die Begleitung durch eine Mitarbeiterin aus dem arabischsprachigen Kulturkreis wurde die Vermittlung und das Verständnis von vielfältigen Themenkomplexen unter Berücksichtigung kulturspezifischer Kommunikationsmethoden gewährleistet.

Die Vermittlung sozialer Anerkennung und die Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebenswelten hatten in der Arbeit einen besonderen Stellenwert. In den gemeinsamen Gesprächen stellte sich immer wieder heraus, dass die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre die AnwohnerInnen immer mehr verunsichern. Die politischen Debatten über Bildungsmissstand der Kinder mit Migrationshintergrund, Gewalt und Kriminalität, Arbeitslosigkeit, drohende Zwangsumzüge wegen hoher Mieten, zunehmender Rassismus beängstigen MigrantInnen besonders. Das führt oft zu Polarisierung zwischen den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und den Generationen. Der Rückzug in den „eigenen Kulturkreis“ bietet vielen Sicherheit und Halt, führt aber auch gleichzeitig zur Isolation und Abhängigkeit. Davon sind überwiegend Frauen betroffen. Gleichzeitig sind Frauen aktive Teilnehmerinnen an sozialen Prozessen und ein Bindeglied zwischen Familie und Gesellschaft. Diese Potenziale zu erkennen und zu stärken ist ein unerlässlicher Bestandteil der Arbeit.

Nach dem Ansatz „Integration ist Partizipation“ wurden die Teilnehmerinnen angeregt, Angebote im Kiez kennen zu lernen und in Anspruch zu nehmen, den Kiez und die Stadt als Lebensraum zu erkunden und sich darin sicher zu bewegen und sich über ihre Rechte und Möglichkeiten zu informieren. Das Ziel hierbei ist, die Teilnehmerinnen darin zu stärken, sich als selbstbewusste Bürgerinnen an den gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen und sich als Teil dieser Gesellschaft zu sehen. Dieser langwierige Entwicklungsprozess erfordert jedoch mehr Raum und Zeit.

Die Berücksichtigung und die Anerkennung der kulturspezifischen Kommunikationskultur und der kulturellen Geflogenheiten, sowie die aktive Einbindung an der Mitgestaltung der Angebote haben sich in der Praxis bewährt. Fern von defizitärer Betrachtung, (womit die Teilnehmerinnen permanent konfrontiert sind) steht die Anerkennung von unterschiedlichen Kompetenzen der Frauen im Vordergrund. Die Zufriedenheit der Frauen macht sich an der zunehmenden Teilnehmerinnenzahl fest.

Im Berichtszeitraum von Januar 2008 bis Dezember 2009 lag der Schwerpunkt der Arbeit überwiegend in den folgenden Bereichen:

- Austausch und Begegnungen beim Frauenfrühstück/Frauencafé
- Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen gesellschaftlich aktuellen Themen
- Einzelberatung Beratung in persönlichen Notlagen
- Unterstützungsangebote in arabischer Sprache
- Vermittlung und Kennenlernen von Angeboten im Kiez
- Vermittlung von Ausbildungs- und Berufsqualifizierungsmaßnahmen für Frauen
- Stadterkundung durch Exkursionen
- Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen und der sozialen Netzwerke
- Elternaktivierung an der Jens Nydahl Grundschule
- Vernetzung und Kooperation mit den Trägern im Stadtteil

## Die Gruppe

Es sind überwiegend Frauen aus dem Einzugsgebiet rund um das Kottbusser Tor im Alter von 18 bis 65 Jahren. Die TeilnehmerInnen sind aus den unterschiedlichen arabischen Ländern. Der überwiegende Teil kommt ursprünglich aus dem Libanon. Ein beachtlicher Teil der Frauen im mittleren Alter haben zum Teil einen Beruf im Herkunftsland ausgeübt, der jedoch hier keine Anerkennung hat. Ein Grossteil der Frauen über 50 ist krankheitsbedingt erwerbsunfähig. Frauen unter 50 sind überwiegend seit mehreren Jahren arbeitslos und befinden sich zum Grossteil in MAE Maßnahmen, Deutsch- und/oder Integrationskursen.

Handelte es sich anfänglich eher um ältere Frauen, so nahm die Zahl der jüngeren Teilnehmerinnen stetig zu. Viele brachten ihre Töchter, Schwiegertöchter und Nachbarinnen mit. Es kristallisiert sich immer mehr die Notwendigkeit heraus, das Angebot zu erweitern, da die Problemlagen, Themen und Interessen der unterschiedlichen Generationen sich unterscheiden. Bei der Gestaltung der Angebote und Aktivitäten wurden die Bedürfnisse der jüngeren Teilnehmerinnen soweit es ging berücksichtigt. Langfristig ist es jedoch notwendig spezifische Angebote für die jüngere Zielgruppe aufzubauen.

Die Angebote werden regelmäßig von bis zu 40 Frauen besucht. Da viele Frauen in verschiedenen Maßnahmen sind, war die Teilnahme am Anfang unregelmäßig. Nach Absprache mit den Trägern werden sie bei Informationsveranstaltungen und Bildungsangeboten von einigen Trägern freigestellt.

## Aktivitäten und Angebote im Berichtszeitraum

Unter der Berücksichtigung der Lebensumstände wurden die Angebote im Austausch mit den Teilnehmerinnen ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend gestaltet. Alle Informationsveranstaltungen wurden muttersprachlich durchgeführt.

## Frauencafé

Das Frauencafé findet dienstags von 10-13 Uhr statt. Das gemeinsame Frühstück ist in erster Linie die Grundlage zur Stärkung der sozialen Kontakte, ein Forum für Austausch und Begegnung. Es werden neue Bekanntschaften geknüpft, neue Perspektiven und Möglichkeiten entdeckt. Aus den Gesprächen entwickeln sich die Bedarfe und daraus folgend das Gestalten von neuen Angeboten und Aktivitäten. Für viele Frauen sind diese Treffen die einzige Möglichkeit außerhalb der familiären Zusammenhänge, Kontakte zu knüpfen und neue Kenntnisse zu erlangen.

## Kurse

Zwischen Mai und Juli 2008 wurde auf Anregung von anfänglich ca. 20 Frauen ein Gymnastik und Bauchtanzkurs durchgeführt. Wegen unregelmäßiger Teilnahme musste dieser Kurs nach den Sommerferien eingestellt werden. Das Quartiersmanagement ermöglichte in Kooperation mit dem Baerwaldbad eine kostenfreie Teilnahme an Schwimmkursen, die mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Einzelne Frauen wurden angeregt Kurse bei anderen Trägern aufzusuchen. Hier war anfangs oft eine persönliche Begleitung notwendig.

## Informationsveranstaltungen

Die Veranstaltungen wurden von den Teilnehmerinnen sehr positiv aufgenommen. Die Schwerpunkte lagen bei Gesundheit, Bildung, Umwelt -und Ökologiethematen. Die erworbenen Kenntnisse werden größtenteils von den Frauen in die Praxis umgesetzt.

## Gesundheitsthemen

Neben den allgemeinen Informationen zur Gesundheit und Gesunderhaltung, wurden die Teilnehmerinnen sensibilisiert Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen und ihnen Alternativen aufgezeigt, was sie für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun können. Ein weiteres wichtiges Thema war der Umgang mit Medikamenten. Viele Studien belegen, dass besonders Migranten von übermäßigem Medikamentenkonsum betroffen sind. Des Weiterem wurden Projekte, Institutionen und Träger mit Gesundheitsangeboten eingeladen und aufgesucht, um den direkten Kontakt zu vermitteln.



- Frauenspezifische Krankheiten und Gesundheitsprävention und Angebote des Gesundheitsamtes Friedrichshain Kreuzberg
- Vortrag über Depressionen, Ursachen und Hilfen
- Vorbeugen von Erkältungskrankheiten mit natürlichen Heilmitteln
- Praktische Beispiele zur Selbstmassage zum eigenen Wohlbefinden
- AIDS, Frauengesundheit, Verhütungsmittel und Familienplanung
- Stoffwechsel bei Frauen ab 40 und Ernährungstipps
- Gesundheit, Ernährung und Bewegung
- Ursachen von Osteoporose und präventive Maßnahmen
- Aufsuchen des Pflegestützpunktes in der Wilhelmstrasse
- Informationen über Pflegeversicherung, Pflege zu Hause, Antragsstellung, Kostenübernahme
- Wechseljahre, Was verändert sich mit dem Körper? Welche Gesundheitsrisiken treten auf?
- Anwendungen und Tipps zur Selbstbehandlung mit Heilkräutern bei Bluthochdruck -und Cholesterinerkrankungen

## Ökologie und Umweltthemen

Die Informationsreihen zu Umweltthemen wurden mit „Yesil Cember“ der türkischsprachigen Umweltgruppe des BUND e.V. durchgeführt. Anfang 2008 musste die Inforeihe mit Übersetzung erfolgen. Durch die Qualifizierung einer Teilnehmerin zur Umweltberaterin konnten die weiteren Veranstaltungen direkt in der arabischen Sprache durchgeführt werden. Erfahrungsgemäß gestaltet sich die Beteiligung der Teilnehmerinnen an Veranstaltungen in der Muttersprache ohne Übersetzung viel aktiver und konzentrierter. Insgesamt fanden 6 Veranstaltungen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten statt, die von allen Teilnehmerinnen mit Begeisterung angenommen wurden. Der Erfolg zeigt sich darin, dass viele der Teilnehmerinnen die erworbenen Kenntnisse bereits in ihrem Alltag umsetzen. Z.B. nutzen viele statt Plastiktüten Stoffbeutel zum Einkaufen, benutzen Energiesparlampen, achten bei Reinigungsmitteln auf Umweltverträglichkeit, vermeiden unnötigen Müll. Das erworbene Wissen wird an Familienmitglieder und Nachbarn weiter getragen.



## Drogen und Sucht

Obwohl viele Familien im Einzugsgebiet in unterschiedlichen Ausprägungen vom Thema betroffen sind, ist es ein von Tabus und Scham behaftetes Thema.

Der geschützte Rahmen und das Vertrauen ermöglichten einen offenen Umgang mit dem Thema. Bei diesem Thema war eine enge Zusammenarbeit mit MISTIF- Beratungsstelle bei Drogen und Sucht hilfreich. Bei der ersten Veranstaltung wurden allgemeine Informationen zu Drogen und Früherkennung vermittelt. Das Thema wird im kommenden Jahr 2010, weiterbehandelt und vertieft werden. Es machte sich bereits bei der ersten Veranstaltung deutlich, dass eine sensible Herangehensweise erforderlich ist.

## Kiezrundgänge



Mit den Kiezrundgängen wurden den Frauen die sozialen und kulturellen Einrichtungen, Beratungsstellen zu unterschiedlichen Themenkomplexen, kommunale Einrichtungen und deren Angebote bekannt gemacht. Durch das gemeinsame Aufsuchen der Einrichtungen wurde auf der einen Seite die Vielfalt der Möglichkeiten vermittelt und auf der anderen Seite die Schwellenangst überwunden. Langfristig sollen die Frauen befähigt werden eigenständig oder aber auch in Gruppen die Angebote für sich zu erschließen.

## Exkursionen



Ein weiterer Schwerpunkt war die Erkundung der Stadt Berlin durch gemeinsame Exkursionen und Ausflüge. Erfahrungsgemäß bewegen sich besonders Frauen aus dem muslimischen Kulturkreis kaum aus ihrem Kiez heraus. Berührungängste, Sprachbarrieren, Befürchtungen vor Rassismus entmutigen sie sich aus ihrem gewohnten Umfeld herauszubewegen. Leider sind diese Befürchtungen vielerorts berechtigt. Aber auch die finanzielle Situation der Teilnehmerinnen hindert sie daran sich aus ihrem Kiez herauszubewegen. Die Sommermonate wurden für Tagesausflüge und die Wintermonate für Museumsbesuche genutzt. Für die meisten Teilnehmerinnen war es die einzige Möglichkeit die Stadt mit ihren vielen Facetten kennen zu lernen.



## Nachbarschaftliche Begegnungen



Eine besondere Bedeutung haben die nachbarschaftlichen Begegnungen. Neben den Beziehungen innerhalb des eigenen Kulturkreises ist der Austausch mit Nachbarn aus anderen Lebenswelten ein wesentlicher Bestandteil für den interkulturellen Dialog. Diese Begegnungen dienen dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Vorurteile abzubauen. Einmal im Monat werden Gruppen aus anderen Einrichtungen und Nachbarn zum arabischen Frühstück eingeladen. Auch werden Gegenbesuche in die anderen Gruppen unternommen.

Die nachbarschaftlichen Begegnungen sind bei allen Teilnehmerinnen besonders beliebt. Je nach Anlass kommen bis zu 100 Frauen und Kinder unterschiedlichen Alters zu diesen Treffen.

- Treffen in regelmäßigen Abständen mit dem Club 2. Frühling (Treffen älterer Migrantinnen türkischsprachigem Kulturraum)
- Begegnung und Austausch mit anderen Frauengruppen
- Grillen zur Sommerpause
- Nachbarschaftlicher Kochworkshop zum Opferfest
- Gemeinsames Feiern des Opferfestes 2008 und 2009
- Gemeinsame Ausflüge und Picknick



## Unterstützungsangebote

Die Beratung in arabischer Sprache war eine große Notwendigkeit und konnte ab Mai 2008 realisiert werden. Sie hat sich mittlerweile im Kiez etabliert und wird zunehmend auch von männlichen Besuchern aus dem arabischen Kulturkreis in Anspruch genommen. Das Beratungsangebot mit drei Stunden in der Woche deckt zwar nicht den gesamten Beratungsbedarf, greift jedoch die wichtigsten Bedürfnisse der Ratsuchenden auf und dient des Weiteren als Clearingstelle.

## Elternaktivierung an der Jens Nydahl Grundschule

Das Ziel ist es die Eltern zu stärken, damit sie in der Schule mitreden und sich für die Interessen ihrer Kinder engagieren. Die Komplexität des Schulsystems, ein unterschiedliches Verständnis über die Pflichten der Schule, Sprachbarrieren und Schamgefühl (*mein Kind hat schon wieder versagt*) verhindern oft den Zugang der Eltern in die Schule. Die MitarbeiterInnen bieten Beratung und Unterstützung in Erziehungsfragen in Deutsch, Türkisch und Arabisch an. Das Team ist ein Bindeglied zwischen Eltern - Schule und Schülern. Sie unterstützen die Eltern bei Kontakten mit Behörden und Projekten, vermitteln und begleiten bei Bedarf zum Jugendamt. Gestalten Informationsveranstaltungen zu schul- und erziehungsspezifischen Themen. Die Eltern haben einen Elternraum zum regelmäßigen Austausch, Begegnung und Beratung. Bei Bedarf greifen LehrerInnen bei Elterngesprächen auf die MitarbeiterInnen zurück

## Kooperation - Vernetzung

Die Kooperationspartner ergaben sich aus den jeweiligen behandelten Themeninhalten. Durch das gegenseitige Aufsuchen und die persönlichen Kontakte zu den jeweiligen MitarbeiterInnen in den Einrichtungen wird die Schwellenangst bei vielen Teilnehmerinnen überwunden und der erste Kontakt wird hergestellt. Ein weiteres wesentliches Ziel der Kooperationsarbeit ist die Vernetzung zwischen den Einrichtungen, die Bündelung von Ressourcen, um die Vielfalt der Angebote und Möglichkeiten den Frauen zugänglich zu machen.

- AKARSU e.V.
- Al- Dar
- Arbeitskreis Neue Erziehung
- AWO Begegnungszentrum
- Baerwaldbad
- Bildungswerk Berlin
- Feministische Frauen Gesundheitszentrum
- Gesundheitsamt Friedrichshain Kreuzberg
- Heilehaus e.V.
- Jens- Nydahl Grundschule
- Jugendamt Friedrichshain Kreuzberg
- Interkulturelle Wohnhilfe
- Koordinierungsstelle Rund ums Alter
- Pflegestützpunkt Friedrichshain Kreuzberg
- QM- Zentrum Kreuzberg Oranienstrasse
- QM- Wassertorplatz
- MISTIF – Beratungsstelle Drogen und Sucht
- MOSAIK Jugendkulturetage des Kotti e.V.
- Seniorenfreizeitstätte Falkensteinstrasse
- Seniorenamt Friedrichshain Kreuzberg
- TAM
- VHS Friedrichshain Kreuzberg
- Wilhelm- Liebknecht / Nazim Hikmet Bibliothek
- „Yeşil Çember“ Türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.

## Fazit

Im gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmerinnen ist deutlich geworden, dass integrative Arbeit gegenseitiges Vertrauen, geschützte Räume und Zeit bedarf. Nachhaltigkeit erfordert eine kontinuierliche Begleitung, um die Ressourcen der Teilnehmerinnen zu stärken, ihnen Sicherheit zu geben und ihnen, ihren Kompetenzen entsprechende strukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen. Des Weiterem ist eine effektive Vernetzungsarbeit mit den unterschiedlichen Institutionen wichtig, um die vielfältigen Problemlagen flächendeckend aufzugreifen, um effektive Angebote für die Zielgruppe zu gestalten.

Eine weitere Erkenntnis aus der Arbeit ist, dass viele Familien aus dem Libanon durch die politische Lage im Herkunftsland traumatisiert sind. Auch wenn die Kinder bereits in der zweiten oder auch in der dritten Generation hier leben, sind sie mit der Geschichte unmittelbar konfrontiert. Hier ist eine gezielte Aufarbeitung sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder notwendig.

Bei vielen Teilnehmerinnen zwischen 20-40 Jahren besteht ein hohes Potential und der Wunsch nach beruflicher Qualifizierung. Drei Teilnehmerinnen konnten erfolgreich in eine Berufsqualifizierungsmaßnahme zur Ausbildung als Pflegeassistentin vermittelt werden. Auch hier war die Kooperation mit dem Ausbildungsträger wichtig. Die Ausbildung richtete sich Anfangs nur an türkisch -deutschsprachige TeilnehmerInnen. Durch unsere Anregung wurde der Personenkreis erweitert.

Leider ist die Förderung zum 31.12.2009 ausgelaufen. Vom Quartiersmanagement wurde die Wichtigkeit des Projektes (zuletzt auf der Gebietskonferenz im Herbst 2009) hervorgehoben. Zur Weiterführung wurden wir auf eine Ausschreibung im Januar 2010 verwiesen.



## Aktivitäten im Berichtszeitraum von Januar 2008 bis Dezember 2009

Datum	TN	Aktivität	Kooperation - Vernetzung	Wünsche, Anregungen aus der Gruppe und Anmerkungen
05.02.2008	28	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار 1. Treffen, Gemeinsames Frühstück, Kennenlernen des Familiengartens	VHS	Austausch, Ausflüge, Schwimmen, Nähen Deutschlernen in Lerngruppen Deutschkurse über die VHS
12.02.2008	5	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Kennenlernen, Einzelberatung, Hausbesuch		Dampferfahrt, Picknick, Hamam
19.02.2008	8	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, persönliche Beratung,		Beratungsführer über Angebote in arabischer Sprache. Es besteht ein hoher Bedarf an Sozialberatung in Arabisch
27.02.2008	12	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, gemeinsames Backen von arabischen Spezialitäten, Kennenlernen, Austausch, Beratung		Anfragen bei Al Dar und Al Nadi zwecks Beratungsangebote
03.03.2008	10	<b>Exkursion - رحلة</b> Hamambesuch		Exkursionen im Kiez und in der Stadt ab Mai. Einige Frauen können nicht kommen, weil sie in Maßnahmen sind. Kontakt zu den Maßnahmeträgern aufnehmen
04.03.2008	7	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Austausch über Ideen und Wünsche, Beratungsgespräche	AKARSU, Heilehaus, Plan und Leitstelle für Gesundheit	Gesundheit, Sport und Bewegung Anfragen bei AKARSU, Heilehaus und Plan und Leitstelle für Gesundheit
11.03.2008	8	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Beratung	QM Zentrum Kreuzberg-Oranienstr. / Baerwaldbad	Schwimmkurs Kontakt zum Baerwaldbad
18.03.2008	6	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Austausch über Ideen und Wünsche, Beratungsgespräche		Die Gruppe ist für einen Schwimmkurs im Baerwaldbad vorgemerkt
25.03.2008	7	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Beratung Inforeihe Ökologie und Umwelt, schädliche Chemikalien im Haushalt	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.	bis Ende Juni 1x monatlich, Bedarf an Info- Material in Arabisch
01.04.2008	14	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Arabisches Frühstück	Bildungswerk Berlin, IB, Schildkröte	Gymnastik, Bauchtanzkurs. Kontaktaufnahme zu den Maßnahmeträgern mit Erfolg
08.04.2008	13	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Frühstück, Info Ökologie und Umwelt „Geldsparen mit Energiespartipps“	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.	Museum für islamische Kunst Picknick, Gemeinsam Grillen im Familiengarten
15.04.2008	12	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> „Besuch bei AL-DAR, Angebote für arabischsprachige BürgerInnen	MOSAİK Jugendkulturetage Raumnutzung	Gymnatikkurs ab 7.Mai, 10.30-12.30 Uhr bis zum Beginn der Sommerferien im MOSAIK statt
22.04.2008	25	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.	In Planung mit Heilehaus, Beratung in arabischer Sprache ab Mai

		Info Ökologie und Umwelt „Geldsparen mit Energiespartipps“		
29.04.2008	22	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück Persönliche Beratung,		Inforeihe zur Gesundheit
06.05.2008	15	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Austausch		Ausflüge ins Umland
07.05.2008	10	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
13.05.2008	15	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Austausch		
14.05.2008	8	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
20.05.2008	18	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Beratung, Austausch	Schwimmkurs	QM Zentrum Kreuzberg-Oranienstr. / Baerwaldbad
21.05.2008	8	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
27.05.2008	15	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Info Ökologie und Umwelt „Mülltrennung“	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.	Gemeinsame Reise
28.05.2008	6	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
03.06.2008	18	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Arabisches Frühstück Kiezrundgang mit Heilehaus zum Thema Pflanzen und Kräuter im Kiez	Heilehaus e.V.	
04.06.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
10.06.2008	16	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Exkursion arabische Literatur in die Wilhelm Liebknecht Stadtbücherei	Wilhelm Liebknecht –Nazim Kemal Stadtbücherei	Lesezirkel Wurde sehr positiv angenommen, einige Frauen haben sich eine Büchereikarte ausstellen lassen
11.06.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
17.06.2008	21	<b>Exkursion - رحلة</b> Bootsfahrt		
18.06.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
24.06.2008	20	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Info Ökologie und Umwelt <i>Ökologische „Lebensmittel“</i>	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V.	Info zur gesunde Ernährung zur Fastenzeit Weiterführung der Inforeihe
25.06.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
01.07.2008	19	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Gesundheit/Körperpflege mit natürlichen Mitteln von Innen und Außen	Heilehaus e.V.	
02.07.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs	MOSAIK Jugendkulturetage Raumnutzung	
08.07.2008	9	<b>Exkursion - رحلة</b>		

		Museumsinsel/Museum für islamische Kunst und Pergamonmuseum		
09.07.2008	5	<b>Kurse</b> Gymnastik und Bauchtanzkurs		Wegen geringe TN wird der Kurs eingestellt
15.07.2008	25	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gemeinsames Grillen im Familiengarten		Gemeinsames Essen zur Fastenzeit im September im Familiengarten
07.10.2008	42	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Arabisches Frühstück zum Zuckerfest		
14.10.2008	12	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Info- Veranstaltung Selbstmassage zum Wohlbefinden	Heilehaus e.V.	
21.10.2008	14	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Exkursion zum Gesundheitsamt	BA- Gesundheitsamt Friedrichshain Kreuzberg, Urbanstrasse	
28.10.2008	16	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Aufsuchen von AKARSU e.V.	AKARSU e.V.	
04.11.2008	14	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück, Austausch und Begegnung		Angebote für jüngere Frauen mit Kleinkindern
11.11.2008	11	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Austausch über Planung 2009	ARNE, Caritas Elternberatung, MISTIF	.
18.11.2008	29	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Frühstück Hochzeitsfeier unter Frauen		
02.12.2008	18	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Depressionen, Teil I		
09.12.2008	17	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Exkursion in die VHS Kreuzberg	VHS Friedrichshain Kreuzberg Wassertor Str.	
11.12.2008	11	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gemeinsames Kochen mit Club 2. Frühling zum Opferfest		
12.12.2008	112	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Opferfest mit Club 2. Frühling		
06.01.2009	19	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Neujahrsfrühstück.		Gemeinsame Aktivitäten mit der türkischen Seniorengruppe
13.01.2009	14	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Informationen über Frauen Krankheiten und Gesundheit,, AIDS und über die Angebote des Gesundheitsamtes.	Gesundheitsamt Friedrichshain Kreuzberg	Weitere Veranstaltungen zu den Themen Frauengesundheit Familienplanung und Verhütung
20.01.2009	21	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية über bewussten Wasserverbrauch und vorbeugen Schimmel durch richtig Heizen	„Yesil Cember“ türkischsprachige Umweltgruppe des BUND e.V., Vortrag in arabischer Sprache	Die Ökologie und Umweltthemen werden sehr positiv angenommen und zum großen Teil in die Praxis umgesetzt
27.01.2009	16	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b>	VHS Friedrichshain Kreuzberg	Die Begegnungen mit anderen

		Aufsuchen der VHS Kreuzberg in der Wassertor Strasse, um die Angebote und Kurse kennen zulernen.	Wassertor Platz	Gruppen sollen im Familiengarten stattfinden, da viel mehr Platz vorhanden ist
03.02.2009	21	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Austausch beim arabischen Frühstück.		
10.02.2009	18	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Zweiter Teil des Vortrages über wie man Depressionen erkennt und was man dagegen tun kann.	Arabischsprachige Psychologin	Das Thema Kriegstrauma ist sehr präsent und bedarf einer längeren Aufarbeitung durch professionelle Begleitung
17.02.2009	18	<b>Infoveranstaltung</b> ندوة معلوماتية Praktische Informationen über das Vorbeugen vor Erkältungen mit natürlichen Heilmitteln.	Heilehaus e.V.	Weitere Veranstaltungen Rund um die Gesundheit mit natürlichen Heilmitteln
24.02.2009	18	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Aufsuchen des Pflegestützpunktes Kreuzberg. Informationen über Hauspflege, Krankenpflege, über Kostenfragen, Informationsmaterial in arabischer Sprache.	Koordinierungsstelle Rund ums Alter Friedrichshain Kreuzberg in der Wilhelmstrasse	
03.03.2009	10	<b>Exkursion - رحلة</b> Exkursion zum Reichstag mit Führung		Weitere Ausflüge zur Erkundung der Stadt
10.03.2009	25	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Praktische Anwendungen zur Selbstmassage für das eigene Wohlbefinden.	Heilehaus e.V.	
17.03.2009	11	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Frauengesundheit, Verhütungsmittel und Familienplanung.	Gesundheitsamt Friedrichshain Kreuzberg	
24.03.2009	21	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Zu Gast im Mehrgenerationshauses in der Wassertorstrasse. Kennenlernen der Angebote und gemeinsames Frühstück mit den Frauen vom Treffpunkt.	Mehrgenerationshaus am Wassertor Platz	
31.03.2009	32	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Austausch und Gesprächskreis beim gemeinsamen Frühstück.		
07.04.2009	28	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Ein gemeinsames Frühstück mit der Frauengruppe Club 2. Frühling.		Monatliches Treffen mit der Gruppe
14.04.2009	18	<b>Exkursion - رحلة</b> Frühstück im Britzer Garten zum Frühlingsanfang		
21.04.2009	16	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Aufsuchen der Seniorenfreizeitstätte in der Falkensteinstrasse auf. Informationen über die Angebote für Senioren und Besichtigung des Interkulturellen Gartens.	Seniorenfreizeitstätte Falkensteinstrasse / Seniorenamt Friedrichshain Kreuzberg	

28.04.2009	28	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Stoffwechselveränderungen ab 40. Informationen und Tipps für eine gesunde Ernährung und Lebensweise, um Krankheiten wie Cholesterinspiegel und Bluthochdruck zu vermeiden.	Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum	
05.05.2009	32	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Zubereiten eines gesunden Frühstücks und gemeinsames Speisen.	Heilehaus e.V.	
12.05.2009	21	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Osteoporose – Ursachen Vorbeugen und Hilfen.	Feministische Frauen Gesundheitszentrum	Die Gesundheitsthemen werden von allen Teilnehmerinnen sehr positiv angenommen
19.05.2009	24	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Aufsuchen von AWO Begegnungszentrum und Informationen über deren Angebote in der Einrichtung, speziell für Frauen.	AWO Begegnungszentrum in der Adalbertstrasse	
26.05.2009	27	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> 2. Besuch beim Pflegestützpunkt. Informationen über Pflege, Antragsstellungen, Kostenübernahme und weiteres	Koordinierungsstelle Rund ums Alter /Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraase	
02.06.2009	26	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Austausch und Gesprächskreis beim gemeinsamen Frühstück.		
09.06.2009	18	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Gemeinsames Frühstück im Görlitzer Park mit den Frauen von Club 2. Frühling.		
16.06.2009	40	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gesprächskreis beim Frühstück mit den Gästen aus dem Mehrgenerationshaus am Wassertorplatz.	Mehrgenerationshaus am Wassertor Platz	
23.06.2009	22	<b>Exkursion - رحلة</b> Ausflug in die Gärten der Welt in Marzahn		An dem Ausflug nahmen drei Generationen Teil. Große Begeisterung bei Teilnehmerinnen
30.06.2009	32	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Austausch und Begegnung beim arabischem Frühstück im Görlitzer Park		
07.07.2009	22	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gesprächskreis beim gemeinsamen Frühstück.		
14.07.2009	30	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Nachbarschaftliches Grillen zur Sommerpause		
06.10.2009	24	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار		Im September fanden wegen der Fastenzeit keine Veranstaltungen

		Austausch und Gesprächskreis beim gemeinsamen Frühstück.		und Treffen statt. Die Zeit wurde für persönliche Beratungen und für die weitere Planung genutzt
13.10.2009	18	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Wechseljahre, Auswirkungen, Behandlung, Prävention	Feministische Frauen Gesundheitszentrum	
20.10.2009	20	<b>Kiezrundgang - جولة في الحي</b> Aufsuchen des Arbeitskreises Neue Erziehung. r Informationen über die Beratungsgebote zur Erziehungsfragen der Einrichtung.	Arbeitskreis Neue Erziehung	Für die jüngeren Teilnehmerinnen ist für 2010 eine Inforeihe zur Erziehungsfragen geplant
27.10.2009	14	<b>Exkursion - رحلة</b> Herbstlicher Spaziergang im Botanische Garten.		
03.11.2009	11	<b>Exkursion - رحلة</b> Gemeinsamer Ausflug mit der Seniorenfreizeitstätte Falkensteinstrasse und der AWO Begegnungszentrum in den Buddhistischen Tempel.		In den gemischten Gruppen fühlen sich die Frauen noch sehr unsicher.
10.11.2009	21	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Das Projekt MISTIF informiert über die verschiedenen Drogen und über die Früherkennung bei Jugendlichen von Drogenmissbrauch.	MISTIF Beratungsstelle bei Drogen und Suchtprobleme	Die Teilnehmerinnen haben mit dem Thema Berührungängste, zeigen sich jedoch sehr interessiert. 2010 wird das Thema länger behandelt werden.
17.11.2009	24	<b>Info Veranstaltung</b> ندوة معلوماتية Ursachen von Bluthochdruck und Tipps zur Vorbeugung und Selbstbehandlung .	Heilehaus e.V.	
24.11.2009	19	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gesprächskreis beim gemeinsamen Frühstück und gemeinsame Planung von Aktivitäten.		Langfristige Planung für gemeinsame Inforeihen. Angebote für Mütter: Pubertät, Elternrolle, Schulsystem, Drogen Gewalt in der Familie, Planung ab 2010
01.12.2009	132	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gemeinsames Feiern des Opferfestes		
08.12.2009	38	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Jahresrückblick beim gemeinsamen Frühstück. Was haben wir gemacht? Was hat uns gefallen? Was wünschen wir uns fürs nächste Jahr?		Die Frauen wünschen sich: Eine Gemeinsame Reise Ausflüge und weitere Infoveranstaltungen, Gymnastikkurse, Computerkurse, Berufsqualifizierungen
15.12.2009	32	<b>Nachbarschaftliche Begegnungen</b> لقاء الجوار Gemeinsames Frühstück zum Jahresabschluss mit Powerpointpräsentation von den Aktivitäten von 2008 bis 2009.		Die weitere Planung hängt von der Förderung des Projektes ab.